

Bühnenanweisung

Stand: 6. Februar 2024 als PDF
unter <https://vseth.de/umwelt>

**"Wenn's stinkt und kracht ist's
Wissenschaft - Umwelt"**

Von der Einhaltung der Bühnenanweisung ist die Durchführbarkeit des Auftritts abhängig. Streichungen oder Änderungen sind nur in Absprache mit dem Künstler oder seinem Management möglich und müssen in schriftlicher Form vorgelegt werden.

Für die Nichtbeachtung, Nichteinhaltung oder eigenmächtig Abänderung haftet der Veranstalter.

Der Künstler oder sein Management behält sich das Recht vor die Bühnenanweisung jederzeit zu aktualisieren.

Die Bühnenanweisung ist Teil des Gastspielvertrags.

Tourteam

Das Team für das Programm "Wenn's stinkt und kracht ist's Wissenschaft - Umwelt" besteht aus:

- 1 Künstler
- 1 Tourmanager

Für Rückfragen zur Produktion, zur Bühnenanweisung oder zum Aufenthalt bei Ihnen steht Konrad Stöckel unter der Telefonnummer +49 178 1739989 zur Verfügung.

Ansprechpartner / Ladehelfer / Hands

- Zur Klärung von logistischen und organisatorischen Fragen steht von der Ankunft bis zur Abfahrt vor Ort ein vom Veranstalter gestellter und entscheidungsbefugter Ansprechpartner zur Verfügung.
- Es werden 2 vom Veranstalter gestellte Ladehelfer benötigt, die bei der Ankunft des Tourteams am Veranstaltungsort die Requisiten entladen, auf die Bühne bringen und nach der Show wieder von der Bühne zum Fahrzeug bringen und einladen.
- Für den Auf- und Abbau werden vom Veranstalter 2 Hands, die den Weisungen des Tourteams unterliegen, gestellt.
- Während der Pause und am Ende der Darbietung werden 2 vom Veranstalter gestellte Personen für Hilfsarbeiten, die aus der Darbietung resultieren, benötigt. Art und Umfang der Arbeiten werden vor Ort mit dem Tourteam abgestimmt.
- **Sollten die Helfer nicht von der Ankunft bis zur Abfahrt zur Verfügung stehen, erlauben wir uns eine Ausgleichszahlung in Höhe von 600,00 Euro zu berechnen.**

Anfahrtsweg und Parkplatz

Der Anfahrtsweg zur Ent- und Beladestelle, zur und auf die Bühne muss bei der Ankunft des

Tourteams frei und zugänglich sein. Am Veranstaltungsort ist ein **Parkplatz in unmittelbarer Nähe** zur Bühne für die Dauer der Veranstaltung unentgeltlich zu reservieren. Dieser darf nicht von Fremdfahrzeugen oder anderen Objekten besetzt oder verstellt sein. Es ist außerdem für ausreichend **Platz zum Ent- und Beladen** zu sorgen. Eventuell benötigte **Zugangsberechtigungen** sind dem Tourteam oder dem Management spätestens 5 Werktage vor dem Veranstaltungstag auszuhändigen.

Entladen, Laden und Aufbau der Requisiten

- Zu Entladen und Laden sind unter anderem ein rollbarer Experimentiertisch (ca. 60cm x 160cm x 90cm) und ein rollbares Schwerlastregal (ca. 60cm x 50cm x 190cm).
- Für das Entladen und Laden aus dem Tourbus sind mobile Rampen vorhanden.
 - Von der Ent- und Beladestelle bis zur Bühne muss der Transportweg für die Rollen der Requisiten befahrbar sein. Ein Anheben oder Tragen der Requisiten ist aufgrund des hohen Gewichts mit Mehraufwand verbunden.
- Die Requisiten sind gemäss des Stageplots zu platzieren.
- In jedem Falle sind den Anweisungen des Tourteams Folge zu leisten.

Bühne

Die Bühne muss waagrecht, eben, sauber, feuchtigkeits- und kältebeständig, sowie frei von Gegenständen und zum Aufbaubeginn vollständig fertiggestellt sein. Die entsprechenden Sicherheitsvorschriften und baulichen Anforderungen sind einzuhalten. Folgende Mindestmaße der Bühne sind erforderlich:

- Breite: 6,0 Meter
- Tiefe: 4,0 Meter
- Höhe: 0,6 Meter
- Lichte Raumhöhe: 4,0 Meter

Benötigt wird ein zusätzlicher **Treppenabgang mittig** an der Front, der während der Vorstellung vom Künstler und "Helfern" aus dem Publikum sicher verwendet werden kann und keine Sichtbehinderung darstellt.

Des Weiteren werden **bei Ankunft auf der Bühne** benötigt:

- 2 Schutz-Kontakt-Stromanschlüsse, verteilt auf 2 Phasen, aus Sicht des Publikums auf der rechten Seite, mittig in Bezug auf die Bühnentiefe
- 1 Schutz-Kontakt-Stromanschluss, aus Sicht des Publikums auf der linken Seite, mittig in Bezug auf die Bühnentiefe
- 2 einzelne Verlängerungskabel, die jeweils vom Stromanschluss bis zur gegenüberliegenden Bühnenseite reichen
- Frontvorhang
- 1 Erhöhung, ca. 40 cm x 40 cm bzw. 40 cm Durchmesser, ebene Fläche, Höhe ca. 60 cm, abwischbar, leicht vom Künstler zu bewegen, verkleidet mit Molton (z.B. Flycase, Sitzhocker ohne Rückenlehne, Eurokisten)
- 1 Rolle Gewebeklebeband mattschwarz (z.B. Gerband Gewebeklebeband)
- 4 AA Mignon Batterien, auslaufsicher (z.B. Varta Industrial Batterie)
- 4 AAA Micro Batterien, auslaufsicher (z.B. Varta Industrial Batterie)
- pro Auftritt 15 Liter Leitungswasser in beliebigen Behältern
- pro Auftritt 4 Handtücher
- pro Auftritt 2 Müllsäcke mindestens 120 Liter Fassungsvermögen

Open Air

Bei einer "Open Air Veranstaltung" trägt der Veranstalter dafür Sorge, dass Bühne, Technik- und Abstellplatz überdacht und regengeschützt sind. Darüber hinaus sorgt der Veranstalter für trockene und befestigte Wege zwischen Bühne, Garderoben, sanitären Einrichtungen und Catering.

Licht

Die Lichtanlage ist vom Veranstalter zu stellen.
Anforderungen hierfür sind:

- für die Darbietung klassisches, weißes helles Licht
- farbiges Licht für den Bühnenhintergrund
- 1 Verfolger

Besondere Lichtstimmungen spricht Konrad Stöckel bei der Probe und beim Soundcheck mit dem zuständigen Techniker ab.

Lichtverteilung vom Publikum aus gesehen:

- für die gesamte Bühne weißes helles Licht
- links heller Bereich für den Experimentiertisch
- mittig heller Bereich für Traversentor
- rechts heller Bereich (ca. 20% weniger hell als Links und Mitte) für Regal
- eine Möglichkeit den Bühnenhintergrund farbig zu beleuchten

Zu Beginn der Darbietung und zu Beginn nach der Pause besteht die Möglichkeit eine "Lichtshow" von jeweils 30 Sekunden zu präsentieren.

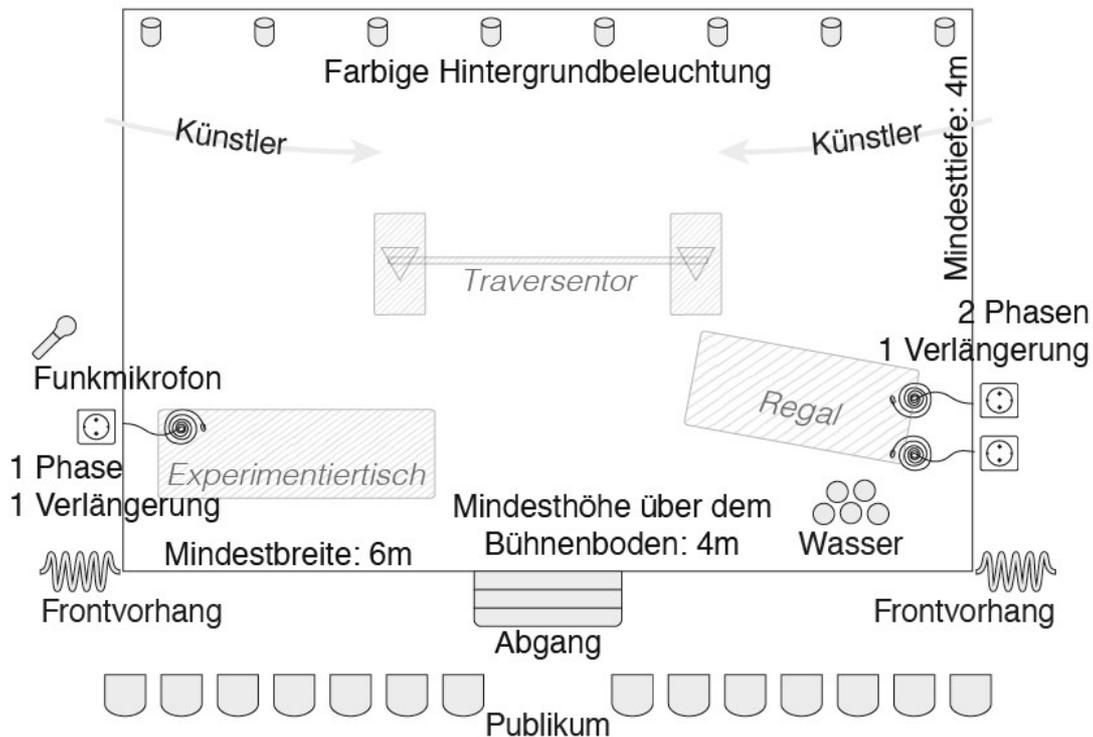
Der zuständige Techniker wird gebeten mit der vorhandenen Lichtanlage ein Lichterspektakel nach dem Motto "Alles was geht" für zweimal 30 Sekunden zu entwickeln.

Ton

Die Tonanlage ist vom Veranstalter zu stellen.

Anforderungen hierfür sind:

- pro Künstler ein Headset mit Nackenbügel, welcher über beiden Ohren sitzt, Popschutz, **Tropfschutz** und Zugentlastung
- 1 Backup-Headset mit Nackenbügel, welcher über beiden Ohren sitzt, Popschutz, **Tropfschutz** und Zugentlastung
- 1 Funkmikrofon mit Stativ für den Notfall, maximale zu überbrückende Zeit 2 bis 3 Minuten
- eine für die Raumgröße ausreichende Beschallung
- für Einspieler wird eine Möglichkeit zum Download (<https://vseth.de/umwelt>) benötigt, alternativ 1 USB-Stick mit mindestens 1 GB Speichergröße
- Für die Zeit des Einlasses, der Pause und nach der Darbietung wird Musik aus dem Bereich "Easy Listening" erbeten.



Großansicht: <https://vseth.de/umwelt>

Konrad Stöckel bringt **keinen** eigenen Techniker mit. Kompetentes Personal, das die Vorstellung licht- und tontechnisch betreut, ist vom Veranstalter von Aufbaubeginn bis Abbauende vor Ort zu stellen.

Backstage

Der Veranstalter stellt von Ankunft bis zur Abfahrt eine abschließbare Garderobe in Bühnennähe zur Verfügung. Der Weg von der Garderobe zur Bühne, zu den sanitären Einrichtungen und einer Möglichkeit zum Rauchen darf nicht vom Publikum einsehbar sein. Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass sich keine unbefugten Personen im Backstagebereich oder in der Garderobe aufhalten. Ausstattung der Garderobe:

- Tisch und Stühle für das Tourteam
- Spiegel
- Direkter Zugang zur sanitären Einrichtung
- Möglichkeit zum Lüften der Räumlichkeit
- Beheizbar in kalten Jahreszeiten und kühlbar in heißen Jahreszeiten

In der Garderobe werden **bei der Ankunft** benötigt:

- pro Auftritt 10 Handtücher
- 1 **sauberes** Bügelbrett und 1 **sauberes** und **funktionsfähiges** Bügeleisen zum Bügeln des Kostüms des Künstlers

Für den Verzehr:

- Frischer Bio Ingwer (Ingwerwurzel), ca. 200g
- 6 Liter Coca Cola Light
- 4 Liter Mineralwasser
- eine Auswahl an Säften (z.B. Orangensaft, Apfelsaft,...) - 1 Flasche (0,7 Liter)
VDP Rotwein

Kaltes Catering:

- stellt der Veranstalter für das Tourteam im Backstage-Bereich von Ankunft bis zur Abfahrt bereit.
- Sollte das kalte Catering nicht zur Verfügung stehen, erlauben wir uns eine Ausgleichszahlung in Höhe von 15,00 Euro pro Person zu berechnen.

Warmes Essen:

- dem Tourteam wird ein Buyout in der Höhe von 25,00 Euro pro Person zur Selbstverpflegung zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung erfolgt bar vor Ort.

Hinweis

- Konrad Stöckel verwendet bei seinem Auftritt viel Konfetti. Dieses stellt einen Mehraufwand für das Reinigungspersonal dar.
- Ein Beginn der Reinigungsarbeiten direkt nach dem Abbau ist empfehlenswert.
- Es kommen pyrotechnische Effekte zum Einsatz.
- Während der Darbietung befinden sich Behälter (Pool, Fass, Eimer) mit Wasser auf der Bühne. Diese sind direkt nach dem Abgang in der Pause und/oder am Ende durch die Helfer von der Bühne zu entfernen und zu entleeren.

Wir freuen uns auf eine hoffentlich für alle Beteiligten erfolgreiche Zusammenarbeit.